

Wie viel Geld ist für was in den Hartz-IV-Sätzen enthalten?

Regelleistungen, aufgeschlüsselt nach Einzelpositionen

	Erwachsener (alleinstehend)		Kind ab 14 J.		Kind von 6 bis 13 J.	Kind von 0 bis 5 J.	
	<i>ab 1.7.2006</i>	<i>ab 1.7.2008</i>	<i>ab 1.7.2006</i>	<i>ab 1.7.2008</i>	<i>ab 1.7.2006</i>	<i>ab 1.7.2008</i>	<i>ab 1.7.2008</i>
	100% des Regelsatzes		80% des Regelsatzes		70% des Regelsatzes	60% des Regelsatzes	
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	129,52 €	132,37 €	103,62 €	105,90 €	92,66 €	77,71 €	79,42 €
Bekleidung und Schuhe, darunter u.a.	34,84 €	35,61 €	27,87 €	28,49 €	24,92 €	20,90 €	21,36 €
Bekleidung	20,94 €	21,40 €	16,75 €	17,12 €	14,98 €	12,56 €	12,84 €
Schuhe	7,47 €	7,63 €	5,98 €	6,11 €	5,34 €	4,48 €	4,58 €
Wohnen, Energie, Instandhaltung	26,24 €	26,82 €	20,99 €	21,45 €	18,77 €	15,74 €	16,09 €
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, darunter u.a.	25,08 €	25,63 €	20,06 €	20,51 €	17,94 €	15,05 €	15,38 €
Kühlschränke, Gefrierschränke und -truhen	1,40 €	1,43 €	1,12 €	1,14 €	1,00 €	0,84 €	0,86 €
Waschmaschinen, Wäschetrockner, usw.	1,56 €	1,59 €	1,25 €	1,28 €	1,12 €	0,94 €	0,96 €
Gesundheitspflege	12,89 €	13,17 €	10,31 €	10,54 €	9,22 €	7,73 €	7,90 €
Verkehr, darunter u.a.	15,70 €	16,05 €	12,56 €	12,84 €	11,23 €	9,42 €	9,63 €
Kauf von Fahrrädern	0,68 €	0,69 €	0,54 €	0,56 €	0,49 €	0,41 €	0,42 €
Fahrkarten für Bus und Bahn (ohne Reisen)	11,23 €	11,48 €	8,98 €	9,18 €	8,03 €	6,74 €	6,89 €
Nachrichtenübermittlung, darunter u.a.	30,78 €	31,46 €	24,62 €	25,17 €	22,02 €	18,47 €	18,87 €
Telefon-, Faxgebühren	23,62 €	24,14 €	18,90 €	19,31 €	16,90 €	14,17 €	14,48 €
Internet, Onlinedienste	3,16 €	3,23 €	2,53 €	2,58 €	2,26 €	1,90 €	1,94 €
Freizeit, Unterhaltung, Kultur, darunter u.a.	39,93 €	40,81 €	31,94 €	32,65 €	28,57 €	23,96 €	24,49 €
Spielwaren und Hobbys	1,29 €	1,32 €	1,03 €	1,05 €	0,92 €	0,77 €	0,79 €
Besuch von Sport- und Kulturveranstaltungen	6,38 €	6,52 €	5,10 €	5,22 €	4,56 €	3,83 €	3,91 €
Bücher und Broschüren	5,57 €	5,69 €	4,46 €	4,55 €	3,98 €	3,34 €	3,42 €
Schreibwaren, Zeichenmaterial	2,77 €	2,83 €	2,22 €	2,26 €	1,98 €	1,66 €	1,70 €
Bildung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	8,31 €	8,49 €	6,65 €	6,79 €	5,94 €	4,99 €	5,10 €
Andere Waren und Dienstleistungen, darunter u.a.	27,24 €	27,84 €	21,79 €	22,27 €	19,49 €	16,34 €	16,70 €
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	3,09 €	3,16 €	2,47 €	2,53 €	2,21 €	1,85 €	1,89 €
Haarpflege-, Rasiermittel, Toilettenpapier u. ä.	6,17 €	6,31 €	4,94 €	5,04 €	4,41 €	3,70 €	3,78 €
Summe (aufgerundet)	351 €	358 €	280 €	287 €	251 €	210 €	215 €

Die fettgedruckten Ausgabepositionen entsprechen den so genannten Abteilungen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS von 2003 bzw. 2008). Sie ergeben in der Summe die Regelleistungen. Die eingerückten Zeilen sind ausgewählte Beispiele aus den einzelnen Bereichen. Tatsächlich enthält die EVS viel mehr Unterpunkte.

Als SGB II / SGB XII geschaffen wurden, haben sich die beteiligten Politiker darauf „geeignet“, Hilfebedürftigen nur noch Leistungen in Höhe der bisherigen Sozialhilfe (BSHG) incl. der Einmal-Leistungen zu gewähren und Erhöhungen nur noch in Höhe der Renten-Steigerungen zu gewähren. Daraus ergab sich eine Leistungshöhe für Regelsatz / Regelleistung.

Eine derartige Festlegung ist jedoch willkürlich und daher verfassungswidrig. Denn: Das hohe Gut des Artikel 1 Grundgesetz fordert vom Gesetzgeber, dass er die existenzsichernde Regelleistung nicht willkürlich festsetzt, sondern ein plausibles und nachvollziehbares Verfahren wählt, dessen Ergebnis dem Maßstab des Artikel 1 Grundgesetz standhält (Bundesverwaltungsgericht, Urteil vom 25. Nov. 1993 – 5 C 8.90). Somit gab es das „Problem“, ein „plausibles und nachvollziehbares Verfahren“ zu finden, mit dessen Hilfe ein Regelsatz „errechnet“ werden kann.

Das bisher umfangreichste Datenmaterial über die Ausgaben der Bevölkerung liefert das Statistische Bundesamt mit der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) alle 5 Jahre. Also hat man sich auf die EVS als „Datengrundlage“ geeinigt.

Eine EVS ist zur Ermittlung des sozio-kulturellen Existenzminimums nicht geeignet!

Eine tatsächlich brauchbare Studie hätte extra durchgeführt werden müssen, was zusätzliche Kosten verursacht hätte. Da die Höhe von Regelsatz / Regelleistung jedoch bereits VOR der Auswertung der EVS 1998 festgelegt wurde, hätte eine zusätzliche Studie auch nicht zu einem anderen „Ergebnis“ führen „können“.